



Liebe Leserin,  
Lieber Leser,



diese Ausgabe beginnt ganz im Zeichen des „neuen Hausarzt-EBM“, der ja zum vierten Quartal in Kraft tritt. Wir stellen Ihnen hier neben dem neuen Orientierungspunktwert die neuen Versichertenpauschalen mit ihrer altersklassenspezifischen Bewertung vor, deren Anwendung erfreulicherweise sehr einfach ist.

Auf den ersten Blick weniger einfach sehen die betriebswirtschaftlichen Kennzahlen aus, die Ihnen unser BWL-Experte Klaus-Dieter Thill im Schwerpunktbeitrag auf den Seiten 4 und 5 erläutert. „BWL“ klingt ja für die meisten Ärzte und Ärztinnen eher etwas abschreckend – dabei sind diese Kennzahlen nichts anderes als Indikatoren für die wirtschaftliche Gesundheit Ihrer Praxis.

Sie werden sehen: Die Rechnerei ist keineswegs schwierig, die Ergebnisse sind aber höchst interessant, besonders wenn Sie sie in regelmäßigen Abständen ermitteln und im Zeitablauf vergleichen. Höchst interessant ist auch ein Vergleich mit Durchschnittswerten anderer Praxen. Danach sollten Sie Ihren Steuerberater fragen, wenn dieser mehrere Ärzte unter seinen Mandanten hat.

Der Praxisgewinn hängt vom Honorar ab, das Sie erwirtschaften, aber auch von den Kosten, die Sie dafür aufwenden müssen. Unter diesen sind die Personalkosten in den meisten Praxen der größte Block. Deswegen lohnt es sich doppelt, Ihre Mitarbeiterinnen sorgfältig auszusuchen, bewusst zu führen und zu motivieren. Tipps dazu lesen Sie auf den Seiten 6 und 7.

Eine rundum gesunde Praxis wünscht Ihnen

**Barbara Kettl-Römer**

Barbara Kettl-Römer, Dipl.-Kffr.  
Chefredakteurin

#### Downloadbereich im Internet

unter [www.arztpraxis.com](http://www.arztpraxis.com)  
Benutzername: chefbrief  
Passwort: punktwert  
(gültig bis 30.09.2013)

## Neu ab 01.10.2013: Der Orientierungspunktwert steigt auf 10 Cent

Gleichzeitig mit den neuen Versichertenpauschalen (über die Sie im nächsten Beitrag mehr lesen werden) wird zum 4. Quartal ein neuer Orientierungspunktwert eingeführt. Falls Sie sich jetzt freuen, da 10 Cent ja viel mehr sind als die bisherige Punktwerthöhe von 3,5363 Cent, muss ich Sie leider enttäuschen: Es gibt insgesamt nicht mehr Geld für ärztliche Leistungen, das Ganze wird „ausgabenneutral“ umgesetzt.

Das heißt: Die Gebührenordnungspositionen im EBM werden ab 01.10.2013 einfach alle mit entsprechend weniger Punkten bewertet. Dafür gibt es dann je Leistung schöne „glatte“ Beträge. Der Hausbesuch nach GOP 01411 beispielsweise wird dann statt mit 46,86 Euro künftig mit 46,90 Euro honoriert.

Fazit: Es rechnet sich mit dem neuen Punktwert vielleicht leichter, das Ergebnis wird für Ihre Praxis aber nicht erfreulicher.

## Der Hausarzt-EBM startet im 4. Quartal: Das ist die neue Versichertenpauschale!

Die Versichertenpauschale ist künftig noch stärker nach Altersgruppen differenziert, um die altersspezifische Morbidität besser abzubilden. Die Abrechnung wird dadurch vereinfacht, dass Sie nur eine Gebühr abrechnen müssen, nämlich die GOP 03000 im hausärztlichen Bereich bzw. die 04000 im kinderärztlichen Bereich für den ersten persönlichen Arzt-Patienten-Kontakt:

GOP	Versichertenpauschale	Punkte	Euro
03000	bis zum vollendeten 4. Lebensjahr	236	23,60
04000	vom 5. Lebensjahr bis zum vollendeten 18. Lebensjahr	150	15,00
	vom 19. Lebensjahr bis zum vollendeten 54. Lebensjahr	122	12,20
	vom 55. Lebensjahr bis zum vollendeten 75. Lebensjahr	157	15,70
	vom 76. Lebensjahr an	210	21,00

#### Obligater Leistungsinhalt

Persönlicher Arzt-Patienten-Kontakt

#### Fakultativer Leistungsinhalt

- Allgemeine und fortgesetzte ärztliche Betreuung eines Patienten in Diagnostik und Therapie bei Kenntnis seines häuslichen und familiären Umfeldes,
- Koordination diagnostischer, therapeutischer und pflegerischer Maßnahmen, insbesondere auch mit anderen behandelnden Ärzten, nichtärztlichen Hilfen und flankierenden Diensten,

Lesen Sie weiter auf Seite 2 →